



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Bildungsplanung

Die Schulen im Kanton Zürich

2016 / 2017



Ausgabe 2017

Layout: komunikat GmbH

Titelfoto: Frank Brüderli

Redaktion: Maja Stoll

Herausgegeben von der
Bildungsdirektion Kanton Zürich
Bildungsplanung/Bildungsstatistik
Walcheturm, Walcheplatz 2
Postfach
8090 Zürich

Telefon: 043 259 53 78

E-Mail: bista@bi.zh.ch

www.bista.zh.ch




Bildung in Zahlen

Die Bildungsstatistik Kanton Zürich hat den gesetzlichen Auftrag, statistische Daten aus dem Schulbereich zu erheben, auszuwerten und aufzubereiten. Die Daten geben einen Überblick über den Kanton, ermöglichen eine Beurteilung des Zustand des Bildungswesens und dienen als Grundlage für bildungspolitische Planungs- und Entscheidungsprozesse von Bund, Kanton und (Schul-)Gemeinden.

Seit über 30 Jahren informiert die Bildungsdirektion in der kompakten und bewährten Form einer Taschenstatistik über das Bildungssystem im Kanton Zürich.

Ich verspreche Ihnen interessante Einblicke!

Alfred Ulmer
Leiter Bildungsstatistik

Besondere Klassen	Ausserhalb der Regelklassen geführte Lerngruppen. Zulässig sind: Einschulungsklassen, Kleinklassen, Aufnahmeklassen.
Eigene Programme	Privatschulen mit alternativem Lehrplan: z.B. Rudolf Steiner Schulen, Schulen mit ausländischem Lehrplan.
Erstsprache	Die erste Sprache, die ein Mensch in seinem Leben erlernt und korrekt gesprochen hat.
Jahrgangsstufe	Alle Kinder des Kantons, welche eine bestimmte Klasse besuchen, z.B. alle Drittklässler des Kantons.
Öffentliche Schulen	Träger der Schule ist eine öffentliche Institution (Kanton, Gemeinde oder andere). Private Schulen, die massgebliche Staatsbeiträge erhalten, werden zu den öffentlichen Schulen gezählt.
Private Schulen	Träger der Schule ist eine private Institution ohne öffentliche Finanzierung.
Schulstufen	Es werden folgende Schulstufen unterschieden: Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe I (7. bis 9. Schuljahr), Sekundarstufe II (10. bis 13. Schuljahr), Tertiärstufe.
Sonderschulen (inkl. Sonderkindergarten)	Die Sonderschulung ist für Schüler/innen bestimmt, die in Regel- und Kleinklassen nicht angemessen gefördert werden können.
UZH	Universität Zürich
	Anteil ausländisch
	Anteil männlich
	Anteil weiblich

Gesamtbestände	6
Lernende in öffentlichen und privaten Schulen 2016	6
Lernendenzahlen nach Schulstufen 2006–2016	7
Wichtige Kennzahlen auf einen Blick	7
Kindergarten- und Primarstufe	8
Kindergartenkinder 2016	8
Schülerinnen und Schüler im 1.–6. Schuljahr 2016	8
Entwicklung auf der Kindergarten- und Primarstufe 2006–2016	9
Primarstufe	10
Durchschnittliche Klassengrösse an der öffentlichen Primarschule je Gemeinde 2016	10
Sekundarstufe I	12
Schülerinnen und Schüler im 7.–9. Schuljahr 2016	12
Entwicklung auf der Sekundarstufe I 2006–2016	13
Schulische Herkunft der Lernenden an öffentlichen Gymnasien im 9. Schuljahr 2006–2016	13
Sekundarstufe II	14
Schülerinnen und Schüler im 10.–13. Schuljahr und in KME und BMS 2, 2016	14
Aufteilung nach Schultyp in %, Sekundarstufe II 2016	14
Mittelschüler/innen im 10.–13. Schuljahr 2016	15
Mittelschüler/innen nach Profil/Schultyp 2006–2016	16
Mittelschulabschlüsse 2016	17
Berufsschüler/innen nach Ausbildungsjahr 2016	18
Abschlüsse zwei- bis vierjährige berufl. Grundbildungen 2016	20
Berufsschüler/innen nach Berufsgruppe 2006–2016	20
Berufsmaturitätsschüler/innen 2016	21
Berufsmaturitätsschüler/innen nach Ausrichtung 2006–2016	22
Berufsmaturitätsabschlüsse 2016	22
Tertiärstufe	23
Höhere Berufsbildung und Hochschulen 2016	23
Entwicklung auf der Tertiärstufe 2006–2016	23
Studierende der Höheren Berufsbildung 2016	24
Studierende an Fachhochschulen nach Fachbereich und Studienstufe 2016	25
Zürcher Studierende an Schweizer Hochschulen 2016	26
Abschlüsse Tertiärstufe 2013–2016	27
Lehrpersonen	28
Lehrpersonen an öffentlichen Schulen 2016	28
Durchschnittliche Stellenprozente und Vollzeitäquivalente (VZÄ) pro Schulstufe 2016	28
Bildungsdirektion	29
Beschäftigte der Bildungsdirektion im Kanton Zürich 2016/2017	29
Aufteilung des Beschäftigungsumfangs 2016	29
Aufwand der Bildungsdirektion Kanton Zürich 2016	30
Aufteilung des Aufwands der Bildungsdirektion 2016	30

Während der obligatorischen Schulzeit befinden sich jeweils durchschnittlich 14 000 Schülerinnen und Schüler auf der selben Jahrgangsstufe.

Lernende in öffentlichen und privaten Schulen 2016

Ausbildungsstufe	Öffentlich		Privat	
	Total	♀	Total	♀
Kindergartenstufe				
Kindergarten	29908	14541	1396	637
Sonderschulen	305	73	0	0
Eigene Programme			463	226
Total Kindergartenstufe	30213	14614	1859	863
Primarstufe				
Volksschule	81408	39944	2688	1187
Sonderschulen	1727	502		
Eigene Programme			1951	944
Total Primarstufe	83135	40446	4639	2131
Sekundarstufe I				
Volksschule	30367	14720	2300	928
Sonderschulen	1032	348	26	7
Mittelschulen	6868	3707	393	194
Eigene Programme			1106	536
Total Sekundarstufe I	38267	18775	3825	1665
Sekundarstufe II				
Mittelschulen	9562	5469	1172	589
Berufsbildung	41530	17967	3690	2206
Sonderschulen	217	83		
Brückenangebote	2031	941	213	155
Eigene Programme			1228	617
Total Sekundarstufe II	53340	24460	6303	3567
Tertiärstufe				
Höhere Berufsbildung	9855	4904	8849	4250
Fachhochschulen ¹	20806	11316	1688	716
Universität	26283	14963		
Total Tertiärstufe	56944	31183	10537	4966
Gesamt	261899	129478	27163	13192

¹ Zürcher Fachhochschule (ZFH) und Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH)

Wichtige Kennzahlen auf einen Blick

289062

Anzahl **Lernende**
im Kanton ZH
(ohne ETH)

141 683

Anzahl **Schüler/innen**
in der öffentlichen
Volksschule 2016

29908

Anzahl **Kinder** im
öffentlichen **Kinder-**
garten 2016

17 %

Anteil **Mittelschüler/innen** in der **Sek I**

16397

Anzahl **Lehrpersonen**
in der öffentlichen
Volksschule 2016

29 %

Zunahme Kinder im
öffentlichen **Kinder-**
garten seit 2007

76 %

Anteil **Berufsschüler/innen** in der **Sek II**
(Verteilung, S. 14)

496

Anzahl **Schulen** in
der öffentlichen
Volksschule 2016

rund 40 %

Anteil **Kinder nicht-**
deutscher Erstsprache im
öff. Kindergarten seit 2007

38 %

Anteil **Studierende**
UZH mit **Wohnort** im
Kanton ZH vor Uni

6 %

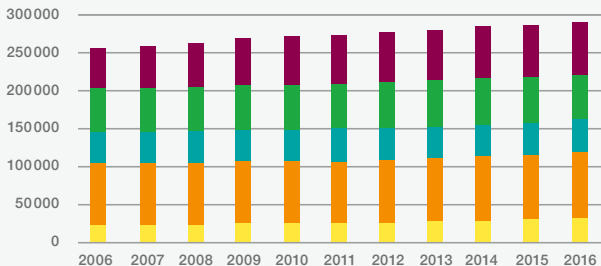
Anteil **Schüler/innen**
in **Privatschulen**,
oblig. Schulzeit 2016

19.6

Durchschnittliche
Klassengrösse im öff.
Kindergarten 2016

Lernendenzahlen nach Schulstufen 2006–2016

Öffentliche und private Schulen



Kindergartenstufe
Primarstufe

Sekundarstufe I
Sekundarstufe II

Tertiärstufe

Kindergartenkinder 2016

Kindergartentyp	Öffentlich				Privat
	Total	♂	♀	🌐 in %	
Kindergarten	29908	15367	14541	26.8	1364
Sonder-Kindergarten	305	232	73	36.7	
Grundstufe 1./2. Jahr					32
Eigenes Programm					463
Total Kindergartenstufe	30213	15599	14614	26.9	1859

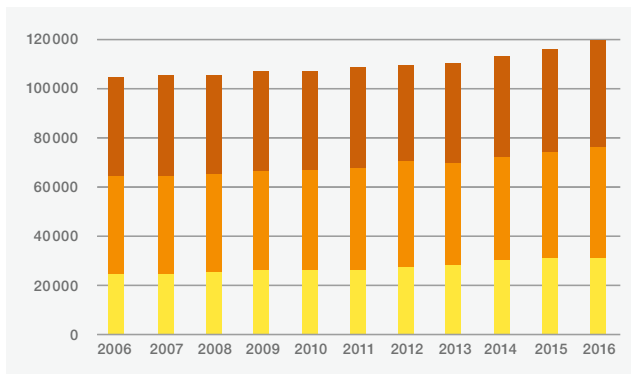
Schülerinnen und Schüler im 1.–6. Schuljahr 2016

Schultyp und Klasse	Öffentlich				Privat
	Total	♂	♀	🌐 in %	
Primarschule					
1. Klasse	14569	7389	7180	25.4	¹
2. Klasse	13972	7145	6827	25.5	
3. Klasse	13614	7106	6508	25.5	
4. Klasse	13078	6607	6471	25.2	
5. Klasse	12852	6516	6336	25.2	
6. Klasse	12783	6373	6410	24.4	
Total Primarschule	80868	41136	39732	25.2	2558
Besondere Klassen					
Unterstufe	320	197	123	68.4	
Mittelstufe	220	131	89	76.8	
Total Besondere Klassen	540	328	212	71.9	130
Sonderschulen					
Unterstufe	739	523	216	42.9	
Mittelstufe	857	620	237	39.1	
ohne Differenzierung	131	82	49	38.2	
Total Sonderschulen	1727	1225	502	40.6	0
Eigenes Programm					1951
Gesamt Primarstufe	83135	42689	40446	25.9	4639

¹ Drei Privatschulen bieten insgesamt 17 Kindern die Grundstufe in den ersten Jahren der Primarschule an.

Entwicklung auf der Kindergarten- und Primarstufe 2006–2016

Öffentliche und private Schulen



Kindergartenstufe

Primar-Unterstufe

Primar-Mittelstufe

Die Anzahl Kinder in den Kindergärten nimmt zu. Seit fünf Jahren beobachten wir auf dieser Stufe ein Wachstum von rund 3% im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr. Dieses Wachstum wirkt sich nachfolgend auf alle Schulstufen aus.

Schülerinnen und Schüler im 7.–9. Schuljahr 2016

Schultyp und Klasse	Öffentlich			Privat	
	Total	♂	♀	in %	
Sekundarschule A					
1. Klasse	5904	2860	3044	15.6	
2. Klasse	5832	2812	3020	15.4	
3. Klasse	4983	2375	2608	14.2	
Total Sekundarschule A	16719	8047	8672	15.1	1690
Sekundarschule B					
1. Klasse	3738	1999	1739	36.7	
2. Klasse	3818	2087	1731	32.6	
3. Klasse	3920	2141	1779	31.8	
Total Sekundarschule B	11476	6227	5249	33.6	377
Sekundarschule C					
1. Klasse	608	371	237	57.6	
2. Klasse	570	353	217	54.9	
3. Klasse	581	356	225	52.3	
Total Sekundarschule C	1759	1080	679	55.0	60
Total besondere Klassen	413	293	120	88.4	173
Gymnasien					
Unterstufe					
1. Klasse	1964	965	999	13.5	
2. Klasse	1762	802	960	14.2	
9. Schuljahr ¹					
Altsprachliches Profil (A)	276	127	149	13.4	
Neusprachliches Profil (N)	1041	337	704	14.2	
Math.-naturw. Profil (MN)	589	379	210	19.4	
Wirtsch.-rechtl. Profil (WR)	650	365	285	11.1	
Musisches Profil (M)	405	82	323	10.1	
Profil noch nicht festgelegt	1	0	1	0.0	
Total Gymnasien	6688	3057	3631	13.9	393
Total HMS²	180	104	76	11.7	
Total Sonderschulen	1032	684	348	36.5	26
Total Eigene Programme					1106
Gesamt Sekundarstufe I	38267	19492	18775	23.6	3825

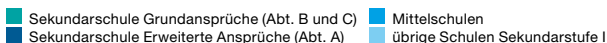
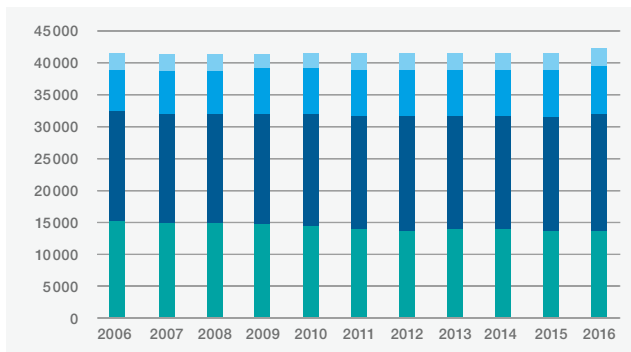
¹ 9. Schuljahr: Mit dem Übertritt in die 3. Klasse des Langgymnasiums bzw. dem Eintritt in die 1. Klasse des Kurzgymnasiums wählen die Schülerinnen und Schüler ein Maturitätsprofil. Für das 10. Schuljahr und folgende: siehe S. 15/16 «Mittelschüler/innen im 10.–13. Schuljahr 2016».

² Die Handelsmittelschule beginnt im 9. Schuljahr mit der 1. Klasse.

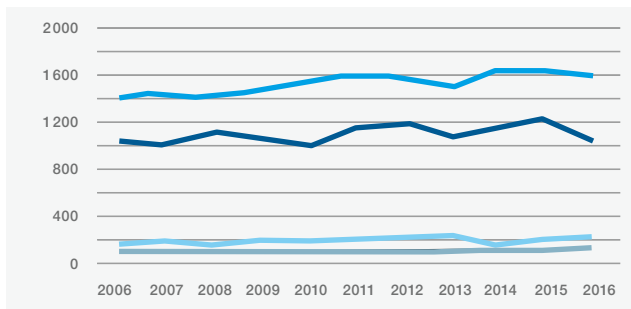
Rund 17% der 13 bis 15jährigen Schülerinnen und Schüler besuchen eine Mittelschule.

Entwicklung auf der Sekundarstufe I 2006–2016

Öffentliche und private Schulen



Schulische Herkunft der Lernenden an öffentlichen Gymnasien im 9. Schuljahr 2006–2016



Schülerinnen und Schüler im 10.–13. Schuljahr und in KME und BMS 2, 2016

Schultyp und Schul-/Lehrjahr	Öffentlich			Privat	
	Total	♂	♀		in %
Mittelschulen					
10. Schuljahr	3364	1510	1854	14.3	
11. Schuljahr	3065	1284	1781	11.6	
12. Schuljahr	2601	1081	1520	11.3	
13. Schuljahr ¹	127	29	98	11.8	
KME ²	405	189	216	4.7	
Total Mittelschulen	9562	4093	5469	12.2	1172
Berufsbildung					
Vorkurse/Vorlehren	361	138	223	33.5	
1. Lehrjahr	13212	7395	5817	20.8	
2. Lehrjahr	12711	7109	5602	19.9	
3. Lehrjahr	10820	5888	4932	16.3	
4. Lehrjahr	2907	2306	601	10.6	
BMS 2 ³	1519	727	792	6.5	
Total Berufsbildung	41530	23563	17967	18.2	3690
Brückenangebote	2031	1090	941	41.7	213
Sonderschulen	217	134	83	33.6	
Eigene Programme					1228
Gesamt Sek II	53340	28880	24460	18.1	6303

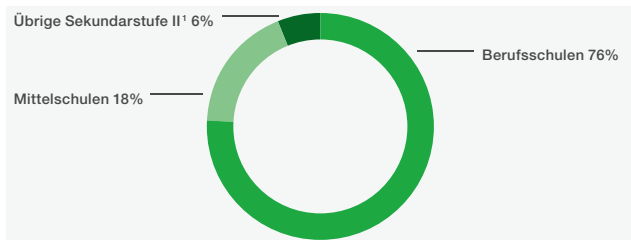
¹ K&S Klassen (Kunst und Sport) sowie Liceo Artistico

² KME: Kantonale Maturitätsschule für Erwachsene

³ BMS 2: Berufsmaturitätsschule nach Lehrabschluss


Aufteilung nach Schultyp in %, Sekundarstufe II 2016

Öffentliche und private Schulen



¹ übrige sind: Zwischenlösungen, Heim- und Sonderschulen, ausländischer Lehrplan

Mittelschüler/innen im 10.–13. Schuljahr 2016

Mittelschultyp und -profil	Öffentlich				Privat
	Total	♂	♀	 in %	
Gymnasium					
Profil Altsprachlich					
2. Klasse ¹	334	124	210	12.0	
3. Klasse	422	172	250	11.6	
4. Klasse	335	129	206	13.7	
Total Profil Altsp.	1091	425	666	12.4	47
Profil Neusprachlich					
2. Klasse ¹	969	316	653	16.2	
3. Klasse	910	273	637	11.3	
4. Klasse	16	7	9	18.8	
Total Profil Neuspr.	2683	843	1840	13.6	87
Profil Math.-naturw.					
2. Klasse ¹	533	345	188	18.2	
3. Klasse	448	303	145	16.0	
4. Klasse	413	247	166	15.5	
5. Klasse	11	7	4	9.0	
Total Profil Math.-naturw.	1405	902	503	16.7	164
Profil Wirtsch.-rechtl.					
2. Klasse ¹	664	420	244	12.7	
3. Klasse	475	290	185	10.3	
4. Klasse	482	291	191	7.3	
Total Profil Wirtsch.-rechtl.	1621	1001	620	10.4	224
Profil Musisch					
2. Klasse ¹	364	81	283	12.4	
3. Klasse	378	85	293	8.7	
4. Klasse	354	87	267	8.2	
5. Klasse	48	8	40	8.3	
Total Profil Musisch	1144	261	883	9.7	229
Total Gymnasien	7944	3432	4512	12.8	751
Handelsmittelschule					
2. Klasse ¹	152	84	68	9.9	
3. Klasse	139	71	68	13.0	
Total Handelsmittelschule	291	155	136	11.3	0

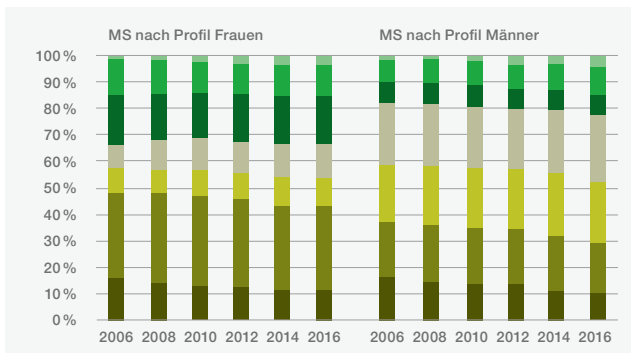
¹ Die 1. Klasse nach Profilwahl gehört zur Sekundarstufe I, vgl. S. 12.

Fortsetzung

Informatikmittelschule					
1. Klasse	72	68	4	20.9	
2. Klasse	50	45	5	22.0	
3. Klasse	43	40	3	9.3	
Total Informatikmittelschule	165	153	12	18.2	0
Fachmittelschule					
1. Klasse	275	72	203	9.5	
2. Klasse	241	45	196	8.3	
3. Klasse	186	40	146	7.0	
4. Klasse	52	7	45	13.5	
Total Fachmittelschule	754	164	590	8.8	65
Total KME, and. Profile und Passerelle	408	189	219	5.4	356
Gesamt Mittelschulen	9562	4093	5469	12.2	1172

Mittelschüler/innen nach Profil/Schultyp 2006–2016

Öffentliche und private Schulen



- Altsprachliches Profil (A)
- Neusprachliches Profil (N)
- Math.-naturwissenschaftl. Profil (MN)
- Wirtsch.-rechtl. Profil (WR)

- Musisch
- nicht gymnasiale Mittelschulen¹
- übrige²

¹ nicht gymnasiale Mittelschulen: Fachmittelschulen (ab 2007), Diplommittelschulen (bis 2006), Handelsmittelschulen, Informatikmittelschulen

² übrige: Sozialwissenschaftliches Profil; Profil Philosophie, Pädagogik, Psychologie; vor Profilwahl; vor Wahl Schwerpunktfach; Passerelle

Mittelschulabschlüsse 2016¹


Abschluss	Öffentlich ²				Privat
	Total	♂	♀	🌐 in %	
MAR Schwerpunktfach alte Sprachen	173	75	98	6.4	17
MAR Schwerpunktfach eine moderne Sprache	1 100	379	721	8.2	23
MAR Schwerpunktfach Physik und Anwendungen der Mathematik	160	120	40	11.3	6
MAR Schwerpunktfach Biologie und Chemie	291	166	125	11.3	35
MAR Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht	489	266	223	7.6	44
MAR Schwerpunktfach Musik	161	41	120	5.6	29
MAR Schwerpunktfach bildnerisches Gestalten	168	29	139	5.4	39
Fachmaturitätsschule	104	20	84	6.7	16
Fachmaturitätsschule – Pädagogik	50	7	43	2.0	6
Fachmittelschule	169	24	145	8.9	40
Passerelle	51	29	22	3.9	8
International Baccalaureate	41	15	26	29.3	6
Gesamt MS Abschlüsse	2957	1 171	1 786	8.3	269


¹ Die Daten beziehen sich auf die Abschlüsse im Schuljahr 2015/16

² In den Angaben zu den Mittelschulabschlüssen an öffentlichen Schulen sind die Abschlüsse der Kantonalen Maturitätsschule für Erwachsene (KME) enthalten: Maturität gem. Maturitätsanerkennungsreglement (MAR): 131, Passerelle: 51, Total KME: 182

Drei Viertel aller Jugendlichen absolvieren eine berufliche Grundbildung. Dabei handelt es sich in den meisten Fällen um eine duale Berufslehre, die mit einem EFZ (eidg. Fähigkeitszeugnis) oder mit einem EBA (eidg. Berufsattest) abgeschlossen wird.

Berufsschüler/-innen nach Ausbildungsjahr 2016

Berufsgruppe und Lehrjahr	Öffentlich			Privat
	Total	♂	♀	 in %
Landwirtschaft				
1. Lehrjahr	374	237	137	8.8
2. Lehrjahr	442	264	178	6.1
3. Lehrjahr	451	263	188	4.4
Total Landwirtschaft	1267	764	503	6.3
Industrie/Handwerk				
1. Lehrjahr	3480	3036	444	19.6
2. Lehrjahr	3352	2987	365	21.0
3. Lehrjahr	3456	2995	461	18.7
4. Lehrjahr	1451	1311	140	11.6
Total Industrie/Handwerk	11739	10329	1410	18.7
Informationstechnik				
1. Lehrjahr	552	506	46	12.5
2. Lehrjahr	473	436	37	14.4
3. Lehrjahr	423	398	25	13.5
4. Lehrjahr	378	350	28	11.6
Total Informationstechnik	1826	1690	136	13.0 343
Technische Berufe				
1. Lehrjahr	768	579	189	12.5
2. Lehrjahr	805	601	204	11.3
3. Lehrjahr	663	489	174	10.1
4. Lehrjahr	658	507	151	10.0
Total Technische Berufe	2894	2176	718	11.1
Büroberufe				
1. Lehrjahr	2220	939	1281	13.7
2. Lehrjahr	2142	872	1270	10.7
3. Lehrjahr	2205	837	1368	12.2
4. Lehrjahr	72	45	27	5.6
Total Büroberufe	6639	2693	3946	12.2 1507
Verkaufsberufe				
1. Lehrjahr	1135	471	664	23.6
2. Lehrjahr	1256	497	759	24.0
3. Lehrjahr	1059	379	680	19.2
4. Lehrjahr	71	5	66	2.8
Total Verkaufsberufe	3521	1352	2169	22.0 59

Berufsgruppe und Lehrjahr	Öffentlich				Privat
	Total	♂	♀	 in %	
Gastgewerbe/Hauswirtschaft					
1. Lehrjahr	619	307	312	23.9	
2. Lehrjahr	540	243	297	25.0	
3. Lehrjahr	479	220	259	20.7	
Total Gastgewerbe/Hauswirtschaft	1638	770	868	23.3	
Körperpflege					
1. Lehrjahr	244	38	206	25.0	
2. Lehrjahr	238	25	213	30.3	
3. Lehrjahr	227	30	197	26.0	
Total Körperpflege	709	93	616	27.1	
Heilbehandlung					
1. Lehrjahr	2 148	304	1 844	21.7	
2. Lehrjahr	1 919	279	1 640	20.1	
3. Lehrjahr	1 641	186	1 455	19.6	
4. Lehrjahr	103	19	84	12.6	
Total Heilbehandlung	5 811	788	5 023	20.4	1 050
Übrige Berufe					
1. Lehrjahr	237	103	134	8.9	
2. Lehrjahr	192	85	107	9.4	
3. Lehrjahr	216	91	125	9.7	
4. Lehrjahr	174	69	105	5.7	
Total Übrige Berufe	819	348	471	8.5	133
Total Anlehen/Atteste	2 787	1 695	1 092	39.2	2
Total Vorkurse	361	138	223	33.5	30
Total BMS 2¹	1 519	727	792	6.5	560
Gesamt Berufsschüler/innen	41 530	23 563	17 967	18.2	3 690

¹ BMS 2: Berufsmaturitätsschule nach Lehrabschluss

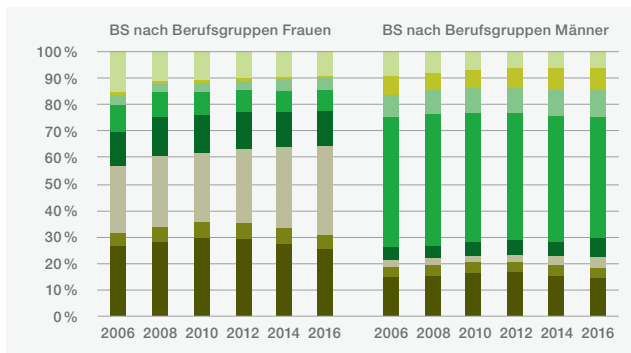
Abschlüsse zwei- bis vierjährige berufl. Grundbildungen 2016

Ausbildungsfeld	Kandidaten	bestanden			
	Total	Total	in %	♂	♀
Geisteswissen- schaften und Künste	326	307	94.2	136	171
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	4562	4262	93.4	1763	2499
Naturwissenschaften	605	539	89.1	497	42
Gewerbe und Baugewerbe	3627	3101	85.5	2742	359
Landwirtschaft	450	390	86.7	224	166
Gesundheits- und Sozialwesen	2288	2194	95.9	255	1939
Dienstleistungen	1202	1085	90.3	516	569
Gesamtergebnis	13060	11878	90.9	6133	5745

Quelle: Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Berufsschüler/innen nach Berufsgruppe 2006–2016

öffentliche und private Schulen



Die Kategorie «Übrige» enthält auch Berufe aus den Bereichen Landwirtschaft und Körperpflege.

Berufsmaturitätsschüler/innen 2016

öffentliche und private Schulen

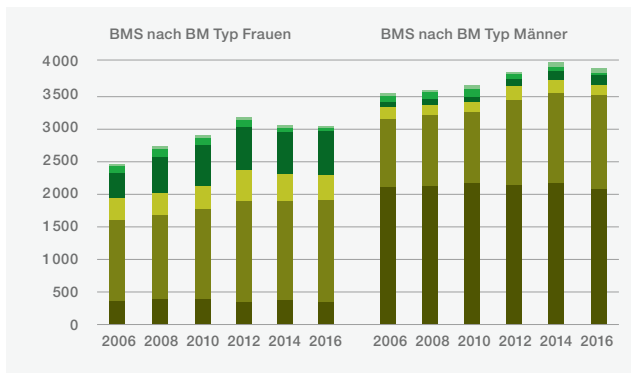
BMS 1 ¹ / BMS 2 ²	Berufsmaturitätsschüler/innen		BMS-Quote ³		
	Total	♀	Total	♂	♀
BMS 1 nach Berufsgruppe					
Landwirtschaft	45	16	3.1	3.2	2.8
Industrie/Handwerk	756	151	6.0	5.5	10.2
Informationstechnik	781	60	35.0	34.8	37.5
Technische Berufe	925	245	30.9	29.9	34.1
Büroberufe	1631	945	19.7	19.5	19.9
Verkaufsberufe	96	79	2.3	1.0	3.1
Gastgew./Hauswirtsch.	27	21	1.4	0.6	2.0
Körperpflege	11	10	1.4	0.8	1.5
Heilbehandlung	387	349	5.4	4.3	5.5
Übrige Berufe	90	62	8.7	6.3	10.4
Total BMS 1	4749	1938	11.1	11.8	10.3
Total BMS 2	2079	1075			
Gesamt Berufsmaturitäts- schüler/innen	6828	3013	15.3	15.3	15.1

¹ BMS1: lehrbegleitende Ausbildung an Berufsmaturitätsschule² BMS2: Ausbildung an Berufsmaturitätsschule nach Lehrabschluss³ Berufsmaturitätsschüler/innen gemessen an allen Lernenden pro Berufsgruppe (in %)

Junge Männer wählen seit Jahren andere Lehrberufe aus als junge Frauen. Während die männlichen Jugendlichen eher Ausbildungen in der Industrie (z.B. Elektroinstallateur EFZ) ergreifen, entscheiden sich viele junge Frauen für Berufe im Bereich Körperpflege und Heilbehandlungen (z.B. Fachfrau Betreuung EFZ).

Berufsmaturitätsschüler/-innen nach Ausrichtung 2006–2016

öffentliche und private Schulen



Berufsmaturitätsabschlüsse 2016

Ausrichtung	Öffentlich			♀ %	Privat
	Total	♂	♀		
Technik, Architektur, Life Sciences ¹	599	501	98	16.4	48
Natur, Landschaft, Lebensmittel ²	28	20	8	28.6	0
Wirtschaft und Dienstleistung ³	1 047	456	591	56.4	233
Gestaltung und Kunst	164	40	124	75.6	28
Gesundheit und Soziales ⁴	293	63	230	78.5	146
Gewerblich ⁵	20	9	11	55.0	0
Total	2 151	1 089	1 062	49.4	455

¹ Technik, Architektur, Life Sciences: inkl. altrechtliche technische Richtung

² Natur, Landschaft, Lebensmittel: inkl. altrechtliche naturwissenschaftliche Richtung

³ Wirtschaft und Dienstleistung: inkl. altrechtlich kaufmännische Richtung

⁴ Gesundheit und Soziales: inkl. altrechtliche Gesundheitliche und soziale Richtung

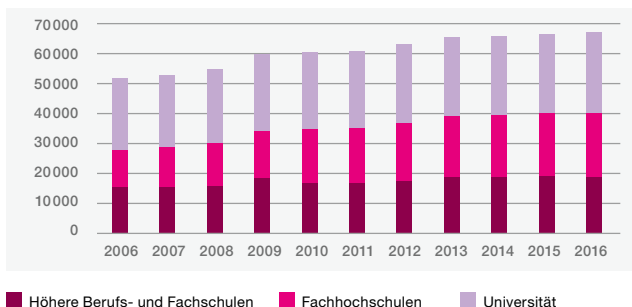
⁵ Gewerbliche BM: auslaufend

Höhere Berufsbildung und Hochschulen 2016

Institution und Bereich	Öffentlich				Privat
	Total	♂	♀	in %	
Höhere Berufsbildung					
Vorb. Berufsprüfung	3367	2152	1215	9.8	2572
Vorb. Höhere Fachprüfung	605	476	129	9.3	519
Höhere Fachschulen HF	4244	1833	2411	9.7	3301
Übrige Ausb. Tertiärstufe	1639	490	1149	14.4	2457
Total Höhere Berufsbild.	9855	4951	4904	10.5	8849
Fachhochschulen					
Diplomstudien	19136	8698	10438	11.7	940
Weiterbildung	1670	792	878	14.9	748
Total Fachhochschulen	20806	9490	11316	12.0	1688
Universität					
Theologische Fak.	347	126	221	16.4	
Rechtswiss. Fak.	3604	1544	2060	14.0	
Wirtschaftswiss. Fak.	3660	2559	1101	26.9	
Medizinische Fak.	3294	1433	1861	13.8	
Vet-Suisse	714	98	616	18.5	
Philosophische Fak.	10488	3565	6923	16.1	
Math-Natw. Fak.	4176	1995	2181	33.6	
Total Universität	26283	11320	14963	19.9	
Gesamt Tertiärstufe	56944	25761	31183	15.4	10537


Entwicklung auf der Tertiärstufe 2006–2016

öffentliche und private Schulen



In den letzten 10 Jahren hat die Anzahl Studierende an **Fachhochschulen stark zugenommen** und beträgt seit 2013 über 20000. Dem gegenüber ist die Anzahl Studierende an der **Universität Zürich** im selben Zeitraum recht stabil geblieben.

Studierende der Höheren Berufsbildung 2016

Fachgruppe				Öffentlich	Privat
	Total	♂	♀	 in %	
Organisation, Verwaltung, Büro	1 865	863	1 002	14.0	3 178
Heilbehandlung	1 835	286	1 549	12.2	442
Technische Berufe	1 558	1 296	262	12.0	851
Dienstleistungskaufleute	1 258	356	902	8.1	1 588
Metall- und Maschinenindustrie	762	723	39	9.7	153
Unterricht, Seelsorge, Fürsorge	578	171	407	8.0	1 385
Baugewerbe, Malerei, Holz, Kork	373	333	40	46.6	18
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	328	105	223	13.1	311
Wissenschaft, Kunst	241	69	172	7.5	361
Verkauf	201	104	97	15.4	375
Reinigung	179	169	10	11.7	23
Sicherheits- und Ordnungspflege	160	124	36	0.0	0
Gartenbau	151	136	15	2.0	13
Textilverarbeitung	83	12	71	10.8	0
Landwirtschaft	81	74	7	0.0	0
Verkehr	74	69	5	0.0	151
Körperpflege	56	3	53	19.6	0
Grafisches Gewerbe	45	33	12	15.6	0
Nahrungsmittel, Getränke	27	25	2	7.4	0
Total	9855	4951	4904	10.5	8849

Studierende an Fachhochschulen nach Fachbereich und Studienstufe 2016

öffentliche und private Schulen

Fachhochschule/Fachbereich	Studienstufe				
	Total	altr ¹	BA ²	MA ³	MAS ⁴
ZFH Zürcher Fachhochschule					
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften					
Angewandte Linguistik	517		407	67	43
Angewandte Psychologie	1080		334	187	559
Architektur, Bau- und Planungswesen	443		398	45	
Chemie und Life Sciences	1312		1153	159	
Gesundheit	1656		1372	140	144
Soziale Arbeit	866		733	86	47
Technik und Informationstechnologie	2237		1921	147	169
Wirtschaft und Dienstleistungen	5859		4604	614	641
Total ZHAW	13970		10922	1445	1603
ZHdK Zürcher Hochschule der Künste					
Andere Künste	577		286	273	18
Design	533		483	41	9
Lehrkräfteausbildung	21	21			
Musik	826		252	545	29
Theater	311		213	98	311
Total ZHdK	2268	21	1234	957	56
PHZH Pädagogische Hochschule Zürich					
Lehrkräfteausbildung	3384	367	2590	416	11
Total PHZH	3384	367	2590	416	11
HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich					
Wirtschaft und Dienstleistungen	1688		902	38	748
Total HWZ	1688		902	38	748
Total ZFH	21310	388	15648	2856	2418
HfH Hochschule für Heilpädagogik					
Lehrkräfteausbildung	1184		256	928	
Total HfH	1184		256	928	
Gesamt Fachhochschulen	22494	388	15904	3784	2418

¹ altr: altrechtlich ² BA: Bachelor

³ MA: Master ⁴ MAS: Master of Advanced Studies

Zürcher Studierende an Schweizer Hochschulen 2016¹

Universität/Fachhochschule	Total	♂	♀
Universitäre Hochschulen			
Universität Basel	388	133	255
Universität Bern	544	237	307
Universität Freiburg	275	102	173
Universität Genf	109	42	67
Universität Lausanne	83	34	49
Universität Luzern	365	158	207
Universität Neuenburg	27	12	15
Universität St. Gallen	1 143	724	419
Universität Zürich	10 099	4 272	5 827
Università della Svizzera italiana	25	9	16
ETH Lausanne	80	52	28
ETH Zürich	3 676	2 352	1 324
Andere universitäre Institutionen	134	51	83
Total Universitäre Hochschulen	16 948	8 178	8 770
Fachhochschulen inkl. PH			
Berner Fachhochschule	330	145	185
Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale	112	40	72
Fachhochschule Nordwestschweiz	877	394	483
Fachhochschule Zentralschweiz	889	408	481
Scuola Universitaria Professionale (Svizz. Ital.)	442	294	148
Fachhochschule Ostschweiz	1 006	709	297
Zürcher Fachhochschule	9 896	4 855	5 041
Kalaidos Fachhochschule	643	396	247
Andere Fachhochschulen	876	189	687
Total Fachhochschulen	15 071	7 430	7 641
Gesamt Zürcher Studierende an Schw. Hochschulen	32 019	15 608	16 411

¹ Wohnkanton vor Studienbeginn: Zürich
Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Abschlüsse Tertiärstufe 2013–2016

Abschlüsse	2013	2014	2015	2016
Höhere Berufsbildung				
Dipl. Höh. Fachschulen	2212	2614	2474	2496
Höhere Fachprüfungen	620	561	593	761
Berufsprüfungen	2724	2653	2725	2540
übrige ¹	599	519	347	275
Total Höhere Berufsbildung	6155	6347	6139	6072
Zürcher Fachhochschule²				
Erstabschlüsse ³	4368	4418	4464	4672
Weiterbildung ⁴	737	772	702	754
Total Zürcher Fachhochschule	5105	5190	4569	5426
Universität				
Bachelor	2472	2629	2502	2495
Master	1643	1791	2007	2007
Weitere Erstabschlüsse ⁵	547	553	739	325
Doktorate	771	719	724	643
Master of Advanced Studies (MAS) ⁶	335	483	397	434
Total Universität	5768	6175	6369	5904

¹ übrige Abschlüsse der nicht vom Bund reglementierten höheren Berufsbildung

² inkl. PHZH Pädagogische Hochschule Zürich

³ Bachelor-, Masterstudien sowie FH-Diplome

⁴ Master of Advanced Studies MAS (bis 2013 auch Nachdiplomabschlüsse NDS)

⁵ Lizentiate, Diplome, eidg. med. Fachexamen, Konkordatsprüfung, Zusatzprüfung Philosophische Fakultät

⁶ inkl. MAS SHE (Secondary and Higher Education)

Lehrpersonen an öffentlichen Schulen 2016

Anzahl der Anstellungen, ohne Schulleiter/innen

Schulstufe/Tätigkeitsgebiet	Total	♂	♀	♀ %
Kindergartenstufe				
Regelunterricht	2318	42	2276	98.19
bes. pädagogische Bedürfnisse ¹	1087	23	1064	97.88
Total Kindergartenstufe	3405	65	3340	98.09
Primarstufe				
Regelunterricht	7582	1155	6427	84.77
bes. pädagogische Bedürfnisse ¹	4343	626	3717	85.59
Total Primarstufe	11925	1781	10144	85.06
Sekundarstufe				
Regelunterricht	3603	1623	1980	54.95
bes. pädagogische Bedürfnisse ¹	721	199	522	72.40
Total Sekundarstufe	4324	1822	2502	57.86
Heim- und Sonderschulen	667	105	562	84.26
Total Volksschule²	20321	3773	16548	81.43
Mittelschule³	2311	1097	1214	52.53
Brückenangebot	294	135	159	54.08
Berufsbildung	2450	1400	1050	42.86
Hochschulen				
Universität	4870	3263	1607	33.00
Zürcher Fachhochschulen ⁶	2696	1688	1008	37.40
Total Hochschulen	7566	4951	2615	34.56

¹ inkl. Lehrpersonen im Bereich integrative Förderung, Einschulungs-, Klein- und Aufnahmeklassen, sowie Logopädie- und Psychomotoriktherapeuten

² Ab Schuljahr 2016/17 inkl. kommunal besoldetem Personal, d.h. inkl. Logopädie- und Psychomotoriktherapeuten

³ Gymnasiale Mittelschulen sowie HMS, IMS und FMS

Durchschnittliche Stellenprozente und Vollzeitäquivalente (VZÄ) pro Schulstufe 2016

Kindergarten	68.3%	1583.3
Primarstufe	68.1%	5166.2
Sekundarstufe	67.3%	2423.1
Mittelschule	65.4%	1511.0
Brückenangebot	61.9%	182.1
Heim- und Sonderschulen	44.0%	293.4

Seit dem Schuljahr 2016/17 wird auch das kommunal besoldete Schulpersonal erhoben. Dies führt zu einer starken Zunahme bei der Anzahl der Lehrpersonen. Da vor allem das sonderpädagogische Schulpersonal von den Schulgemeinden finanziert wird, hat sich die Zahl der erfassten Anstellungen der Lehrpersonen in diesem Bereich mehr als verdoppelt.

Beschäftigte der Bildungsdirektion im Kanton Zürich 2016/2017

Leistungsgruppe	Beschäftigte ¹	Beschäftigungsumfang ²		Veränderung der Beschäftigung	
	2016 Anzahl	2015 VZE	2016 VZE	2016 VZE	ggü. 2015 in%
Bildungsverwaltung	386	314	313	-1	-0.3
Lehrmittelverlag	44	38	41	3	7.9
Volksschulen ³	16483	10225	10915	690	6.7
Mittelschulen	3049	1878	1880	2	0.1
Berufsbildung	3076	1587	1572	-15	-0.9
Jugend- und Familienhilfe	792	461	460	-1	-0.2
Berufs- und Studienberatung	161	112	113	1	0.9
Total	23991	14615	15293	678	4.6
Zürcher Fachhochschulen ⁴	5713	3529	3350	-179	-5.1
Universität	6431	4610	4678	68	1.5
Universität (Drittmittel) ⁵	2705	1713	1736	23	1.3

¹ Anzahl Anstellungsverhältnisse per 31. Dezember 2016

² Beschäftigungsumfang des jeweiligen Rechnungsjahres in Vollzeiteneinheiten (VZE; Universität: Beschäftigungsumfang am 31.12.)

³ kantonal Angestellte

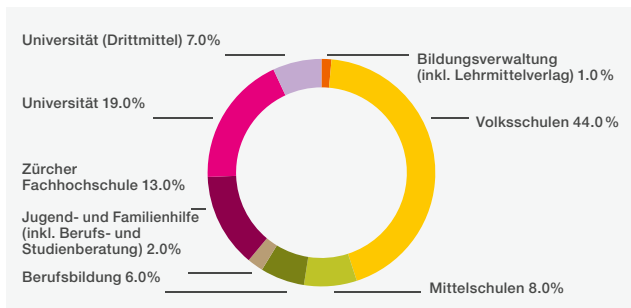
⁴ ohne HfH

⁵ Nationalfonds, Forschungskredit und weitere Drittmittel

Quellen: Geschäftsbericht des Kt. ZH 2016 und Angaben der Hochschulen

Aufteilung des Beschäftigungsumfangs 2016

inkl. Hochschulen



Aufwand der Bildungsdirektion Kanton Zürich 2016

Leistungsgruppen	Kant. Nettoaufwand je Rechnungsjahr ¹		Veränderung des Nettoaufwands 2016 ggn. 2015	
	2015 Mio. Fr.	2016 Mio. Fr.	Mio. Fr.	in %
Bildungsverwaltung	-63.4	-61.3	2.1	3.3
Hochbauinv. Bildungsdir. ²	-3.3	-1.3	2.0	60.6
Lehrmittelverlag	1.5	0.4	-1.1	73.3
Volksschulen	-404.1	-401.9	2.2	0.5
Mittelschulen	-357.1	-360.6	-3.5	-1.0
Berufsbildung	-371.4	-350.7	20.7	5.6
Universität (Beitr. u. Liegenschaften)	-609.3	-597.8	11.5	1.9
Sonstige universitäre Leistungen	-58.3	-59.0	-0.7	-1.2
Zürcher Fachhochschule	-387.9	-384.1	3.8	1.0
Ausserkant. Fachhochschulen und Höhere Fachschulen	-58.6	-61.2	-2.6	-4.4
Jugend- und Familienhilfe	-135.5	-185.9	-50.4	-37.2
Berufs- und Studienberatung	-17.6	-17.7	-0.1	-0.6
Total	-2465.0	-2481.1	-16.1	-0.7

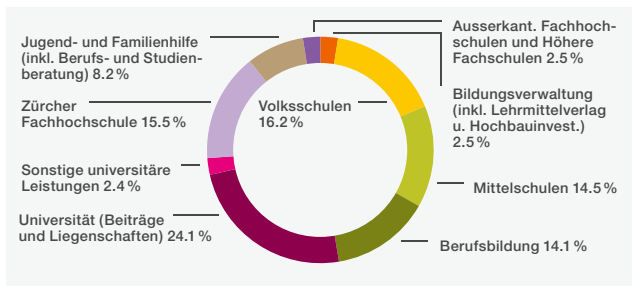
¹ Nettoaufwendungen der Bildungsdirektion ausgewiesen gemäss Erfolgsrechnung des Kantons (ohne Investitionsausgaben). Aufwände weiterer Haushalte (Bund und Gemeinden) sowie weitere Finanzbeiträge (Drittmittel, Zahlungen anderer Kantone) sind darin nicht enthalten. Siehe auch www.fv.zh.ch (KEF).

² Alle Hochbauinvestitionen der Bildungsdirektion werden in dieser Leistungsgruppe zusammengefasst. In der Erfolgsrechnung, deren Saldo hier gezeigt wird, sind Zinsen und Abschreibungen für genutzte Gebäude, Planungsaufwände sowie Mietzahlungen der Institutionen enthalten.

Quelle: Rechnung des Kantons Zürich 2016

Aufteilung des Aufwands der Bildungsdirektion 2016

Nettoaufwand total 2481.1 Mio. Fr. (ohne Aufwand von Bund und Gemeinden)





www.bista.zh.ch

